



Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck vertraut auf Collax V-Cube+

Tradition trifft Moderne

Eine Warenwirtschaft für die Zentrale und 14 Filialen, sicherer Zugriff von außen per VPN, eine konsistente und stets aktuelle Datenbasis – das waren die Anforderungen der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck an die neue IT-Umgebung. Die Basis sollte eine stabile, sichere und zukunftsfähige IT-Plattform bilden. Die Entscheidung fiel auf Collax V-Cube+, die Virtualisierungs- und Hochverfügbarkeitslösung für kleine und mittelständische Unternehmen.

Dass Tradition und Moderne eine optimale Synthese bilden können, stellt die Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck unter Beweis. Bereits im Jahr 1934 gegründet, verfügt die Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck neben der Zentrale über weitere 14 Geschäftsstellen und Baumärkte in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dabei bietet das Traditionsunternehmen alle Produkte und Leistungen für Bauvorhaben – vom Neubau bis hin zur Modernisierung, Renovierung und Sanierung an. Zuverlässigkeit, Qualität und Preisbewusstsein stehen stets im Fokus des Baustoffhandels. Die Raiffeisen-Handelsgenossenschaft ist

Gesellschafter des Verbunds „Eurobaustoff – Die Kooperation“, einer Vereinigung führender Fachhändler für Bauen und Renovieren.

Die Effizienz und Produktivität im Tagesgeschäft steigern

Die weit ausgedehnte, gewachsene Filialstruktur der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft war ein wichtiger Grund für die Modernisierung der IT-Infrastruktur. Bislang waren die Filialen nicht an die IT der Zentrale angeschlossen, jeden Abend haben sie entsprechend große Datenmengen – Kundendaten und Artikeldaten – für die Warenwirtschaft per

ISDN an die Zentrale übertragen. Zusammen mit dem IT-Dienstleistungspartner NIT-Services suchte Erik Städter, der IT-Verantwortliche bei der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck, eine neue Lösung. Für die Modernisierung bei der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft standen zunächst fünf neue Server plus Lizenzen für die notwendige Software, Klimatisierung, Verkabelung, etc. zur Debatte. Die Warenwirtschaft für den Baustoffhandel BDB Win von Megacom sollte auf den zentralen Servern laufen, die Filialen per VPN auf die Software zugreifen.

Leistungsstarke, hochverfügbare Lösung gesucht

Zusammen mit dem IT-Dienstleistungspartner NIT-Services entstand die Idee, neue Wege zu gehen und stattdessen eine virtualisierte, ausfallsichere Infrastruktur aufzusetzen. „Es schien uns sofort die effizientere und kostengünstigere Lösung zu sein, die fünf Server virtuell abzubilden“, erklärt Erik Städter, der IT-Verantwortliche bei der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck, „Dennoch musste ich mich erst in einer Teststellung ausführlich von der Machbarkeit und der Leistungsfähigkeit einer virtualisierten Infrastruktur überzeugen.“

Klare Entscheidung nach ausführlicher Evaluierung

NIT-Services aus Münster empfahl die Lösung Collax V-Cube+ für die Virtualisierung und Hochverfügbarkeit. Collax V-Cube+ stellt einen leistungsstarken und modernen Hypervisor für die Virtualisierung bereit und ermöglicht es kleinen und mittleren Unternehmen damit, ihre Hardware zu konsolidieren, En-

ergie und Kosten einzusparen sowie ihre Infrastruktur flexibel zu gestalten und zu verwalten. Dank des Collax V-Cube+ integrierten Clustering können Unternehmen zwei oder mehrere Nodes zu einem Verbund zusammenschließen und ihre virtuellen Maschinen zur Lastoptimierung auf die verschiedenen Nodes verteilen. Mit dem redundanten Cluster-Manager, der browserbasierenden Verwaltungskonsole in Collax V-Cube+, können die IT-Verantwortlichen im Unternehmen alle virtuellen Maschinen im Cluster zentral steuern und alle benötigten Ressourcen je nach Bedarf verteilen. Da die Speicherkapazitäten der einzelnen Nodes zu einem gemeinsamen, hochverfügbaren Storage zusammengeschlossen sind, entsteht ein „Embedded SAN“, das ein zusätzliches, externes Speichernetzwerk überflüssig macht. Alle Daten stehen automatisch synchronisiert auf den Cluster-Nodes zur Verfügung. Der IT-Betrieb ist damit ausfallsicher und hochverfügbar. Erik Städter hat den Leistungsumfang der Virtualisierungs- und Hochverfügbarkeitslösung genau unter die Lupe genommen: „Unsere wichtigsten Anforderungen waren es, den Administrations- und Wartungsaufwand deutlich zu senken und eine IT-Umgebung in der Zentrale zu schaffen, die zuverlässig arbeitet und stabil ist. Wir haben Collax V-Cube+ ausführlichen Tests unterzogen und sind vom Leistungsumfang der Software überzeugt.“

Umsetzung nach Plan

Zusammen mit NIT-Services hat Erik Städter die virtualisierte und hochverfügbare IT-Infrastruktur dann umgesetzt. Die erste Projektumsetzung war nach nur wenigen Tagen abgeschlossen. Schritt für Schritt hat der IT-Verantwortliche Erik Städter zunächst die Zentrale auf die

RAIFFEISEN-HANDELS-GENOSSENSCHAFT

Branche: Baugewerbe

Mitarbeiter: 200

Projektumsetzung:

www.nit-services.de

Herausforderung:

Modernisierung der gesamten Infrastruktur | Schaffung einer zentralen IT-Plattform für die Zentrale und 14 Filialen | Maximale Performance und Verfügbarkeit

Lösung:

Collax V-Cube+ | Collax Business Server | Collax Zarafa Groupware

Mehrwert:

Stabilität und Zuverlässigkeit | Geringe Betriebskosten | Minimaler Administrations- und Wartungsaufwand | Skalierbare Plattform für den künftigen bedarfsorientierten Ausbau

Sichere Verbindungen, flexible Kommunikation

Neben Collax V-Cube+ nutzt die Raiffeisen-Handelsgenossenschaft auch den Collax Business Server sowie die Collax Zarafa Groupware. Der Collax Business Server ist eine All-in-One-Lösung, die alle grundlegenden Netzwerk-, Kommunikations- und Sicherheitsfunktionen abdeckt. Hierzu zählen E-Mail-, File-, Web-, Backup-, Fax-, Datenbank-Server, Firewall, VPN-Tunnel, Virenschutz und mehr. Bei der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft kommt der Collax Business Server als Internet-Gateway und E-Mail-Server zum Einsatz. Die Collax Zarafa Groupware ist die Kommunikations- und Kollaborationsplattform der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft und bietet neben der E-Mail-Kommunikation auch Gruppenkalender, Aufgabenverwaltung sowie Kontakt- Adress- und Dokumentenverwaltung.

„Wir profitieren vor allem in den niedrigeren laufenden Betriebskosten unserer Infrastruktur. Der Grund hierfür liegt in dem geringen Administrationsaufwand, aber auch in den niedrigen Energiekosten.“

Erik Städter, IT-Verantwortlicher bei der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Schöneck

ergie und Kosten einzusparen sowie ihre Infrastruktur flexibel zu gestalten und zu verwalten. Dank des Collax V-Cube+ integrierten Clustering können Unternehmen zwei oder mehrere Nodes zu einem Verbund zusammenschließen und ihre virtuellen Maschinen zur Lastoptimierung auf die verschiedenen Nodes verteilen. Mit dem redundanten Cluster-Manager, der browserbasierenden Verwaltungskonsole in Collax V-Cube+, können die IT-Verantwortlichen im Unternehmen alle virtuellen Maschinen im Cluster zentral steuern und alle benötigten Ressourcen je nach Bedarf verteilen. Da die Speicherkapazitäten der einzelnen Nodes zu einem gemeinsamen, hochverfügbaren Storage zusammengeschlossen

Server migriert und dann die einzelnen Filialen angebunden. Mit NIT-Services hat die Raiffeisen-Handelsgenossenschaft erfahrene IT-Spezialisten an der Seite. Das Unternehmen ist Collax Certified Support Partner sowie Collax Gold Partner. Die IT-Spezialisten arbeiten seit sechs Jahren mit Collax zusammen und schätzen die Lösungen des Unternehmens: „Wir haben langjährige Erfahrungen mit Open-Source-basierenden Infrastruktur-Lösungen. Als wir einen Anbieter für unser Lösungsportfolio suchten, konnten wir feststellen, dass Collax für kleine und mittelständische Unternehmen das umfassendste Leistungs- und Funktionsangebot bietet“, erläutert Detlev Bonkamp, Geschäftsführer der von NIT-Services.